

Einzel sport

Bezirk Oberbayern-Nord

Jugend - Bezirkseinzelsmeisterschaften (BEM)

- Eintägig (im Gegensatz zu den Erwachsenen)
- Weiterführend für Jugend, Schüler A, B.
- Teilnehmerzahl begrenzt auf 16 (evtl. 20) pro Konkurrenz.
- Vorgeschaltete Qualifikation („Junior-Race-Turniere“).
- Spielsystem bei BEM
 - Einzel: Erst „Jeder gegen Jeden“ in Gruppen, danach einfaches KO-System; Ausspielen der Plätze 5 – 8 nach KO-System.
 - Doppel und Mixed: einfaches KO-System.
- Spielsystem bei Qualifikation („Junior-Race-Turniere“)
 - Einzel: Erst „Jeder gegen Jeden“ in Gruppen, danach einfaches KO-System; Ausspielen der Plätze 5 – 8 nach KO-System.
 - Es wird weder Doppel noch Mixed gespielt.

Schüler C - Bezirkseinzelschaften (BEM)

- Offen für alle Schüler C und Schülerinnen C
- Darf nicht am gleichen Wochenende wie die BEM der Jugend und Schüler A und B stattfinden. Ein C-Schüler hat somit prinzipiell die Möglichkeit, auch bei den BEM der Schüler B zu spielen (sofern die Qualifikation für Schüler B gegeben ist).
- Spielsystem bei BEM Schüler C
 - Einzel: Erst „Jeder gegen Jeden“ in Gruppen, danach einfaches KO-System; Ausspielen der Plätze 5 – 8 nach KO-System.
 - Bei weniger als 8 Teilnehmern „Jeder gegen Jeden“ ohne Vorgruppen.
 - Doppel und Mixed: einfaches KO-System.

Jugend - Bezirksranglistenturniere

- Offizielle Regelungen zum Einzelsport Jugend und Schüler wurden vom BTTV erst Ende Juli bekannt gegeben.
- Ein paar Informationen wurden aber vorab verteilt:
 - Ablaufdiagramm der RLTs ab BRLT an die bisherigen KVs
 - Treffen des BTTV mit den designierten Jugendwarten
- Ab BRLT bleibt das Prinzip in etwa wie bisher. Jeweils:
 - 1.BRLT und 2.BRLT: „Bezirksranglistenturniere“
 - 1.VBRLT und 2.VBRLT: „Verbandsbereichsranglistenturniere“
 - 1. VRLT und 2.VRLT: „Verbandsranglistenturniere“ Nord und Süd
 - „BTTV Top 10“ und „BTTV Top 14“
- Konkurrenzen wie bisher
 - Jugend, Schüler A, B
 - Schüler C haben nur ein BRLT; zeitgleich mit 2.BRLT der Schüler A

Junior-Race-Turniere als Qualifikation zur BEM, zum 1.BRLT und zum 2.BRLT

- Für die BEM und für beide BRLTs stehen jeweils bis zu drei Wochenenden für Qualifikationsturniere zur Verfügung.
- Qualifikation zu BRLTs und BEM nach Maßgabe des Bezirks. Genannt werden diese „**Junior-Race-Turniere**“, abgekürzt: JRT
- Zuordnung von Vereinen zu Regionen innerhalb eines Bezirks sind nicht zulässig und im click-TT nicht abbildbar.
- Bei mehreren JRTs kann also jeder Spieler selber entscheiden, bei welchen Turnieren er teilnimmt.
- Unser Bezirk strebt an, an jedem der drei möglichen Wochenenden je ein JRT auszuschreiben, wenn möglich je eines im Raum Donau, Isar West und Isar Ost.
- Mehrfachteilnahme an mehreren Tagen möglich.
- Verschiedene Konkurrenzen dürfen unabhängig von Alter und Geschlecht zusammengefasst werden; Wertung erfolgt getrennt.

Junior-Race-Turniere (JRTs) zur BEM

- Die BEM sind auf 16 (evtl. 20) Teilnehmer pro Konkurrenz begrenzt. Regeln für die Qualifikation:
 - Pro Konkurrenz werden acht Spieler vom Bezirksvorstand Jugend „nominiert“ und sind somit für die BEM freigestellt, d.h. sie brauchen sich nicht für die BEM zu qualifizieren.
 - Ein für die BEM freigestellter Spieler darf nicht an einem JRT zur BEM teilnehmen!
 - Es werden mindestens 2 und höchstens 3 JRTs ausgetragen.
 - Bei einem JRT qualifizieren sich pro Konkurrenz die ersten 4 für die BEM. Diese dürfen nicht mehr an einem weiteren JRT zur BEM teilnehmen.
 - Alle anderen dürfen erneut bei einem weiteren JRT antreten.

Junior-Race-Turniere (JRTs) zum 1.BRLT

- Das 1.BRLT ist auf 16 Teilnehmer pro Konkurrenz begrenzt.
Regeln für die Qualifikation:
 - Pro Konkurrenz werden vier Spieler vom Bezirksvorstand Jugend „nominiert“ und sind somit für das 1.BRLT freigestellt, d.h. sie brauchen sich nicht für das 1.BRLT zu qualifizieren.
 - Ein für das 1.BRLT freigestellter Spieler darf nicht an einem JRT zum 1.BRLT teilnehmen!
 - Es werden mindestens 2 und höchstens 3 JRTs ausgetragen.
 - Werden drei JRTs ausgetragen, qualifizieren sich pro Konkurrenz die ersten Vier für das 1.BRLT. Werden nur zwei JRTs ausgetragen, qualifizieren sich pro Konkurrenz die ersten Sechs für das 1.BRLT.
 - Hat sich ein Spieler in einem JRT für das 1.BRLT qualifiziert, darf er nicht mehr an einem weiteren JRT zum 1.BRLT teilnehmen.
 - Alle anderen dürfen erneut bei einem weiteren JRT antreten.
- Beim 1.BRLT sind die besten 3 Spieler für das 1.VBRLT der eigenen Altersklasse und zusätzlich für das 2.BRLT bei der nächsthöheren Altersklasse qualifiziert. Und zwar nur diese 3 Spieler!

Jugend – Spielmodus

Junior-Race-Turniere (JRTs) zum 2.BRLT

- Regeln für die Qualifikation zum 2.BRLT:
 - Kein Spieler wird vom Bezirksvorstand Jugend freigestellt.
 - Es werden mindestens 2 und höchstens 3 JRTs ausgetragen.
 - Werden drei JRTs ausgetragen, qualifizieren sich pro Konkurrenz die ersten Zwei für das 2.BRLT. Werden nur zwei JRTs ausgetragen, qualifizieren sich pro Konkurrenz die ersten Drei für das 2.BRLT.
 - Hat sich ein Spieler in einem JRT für das 2.BRLT qualifiziert, darf er nicht mehr an einem weiteren JRT zum 2.BRLT teilnehmen.
 - Alle anderen dürfen erneut bei einem weiteren JRT antreten.
- Dazu kommen die „Rückkehrer“ aus dem 1.VBRLT sowie die beim 1.BRLT besten 3 Spieler der nächsttieferen Altersklasse. Schließlich noch Platz 4 und 5 des 1.BRLT. Diese Spieler dürfen nicht an einem JRT zum 2.BRLT teilnehmen!

mini-Meisterschaften

- Bestimmungen vermutlich wie bisher
- 3 Altersklassen, jeweils getrennt nach Jungen und Mädchen
 - Altersklasse 1: 11 bis 12 Jahre
 - Altersklasse 2: 9 bis 10 Jahre
 - Altersklasse 3: 8 Jahre und jünger
- Jeder Verein kann wie bisher Ortsentscheide durchführen
- Anstelle der bisherigen Kreisentscheide sind künftig vier „Kreisentscheide“ in den Regionen Eichstätt/Neuburg, Ingolstadt/Pfaffenhofen, Erding/Freising und Landshut geplant
 - diese finden jedoch an einem Wochenende statt
 - jeweils vier einer Konkurrenz qualifizieren sich für den Bezirksentscheid
 - Ausschreibungsmodus noch unklar; vermutlich per Homepage und Mailversand
- Bezirksentscheid: 16 Teilnehmer pro Konkurrenz
 - für die Besten geht es auf Verbands- und schließlich Bundesebene weiter